

„GEH‘ HIN UND MACH‘ DEIN DING!“

BUNTE VIELFALT DER KULTUREN – EIN INTERNATIONALES KINDERFEST FÖRDERT DIE VERSTÄNDIGUNG

Info-Paper zum Videoclip auf <http://www.ejw-vielfaltskultur.de/lust-auf-andere/mediathek/>

In Böblingen findet jedes Jahr ein großes internationales Kinderfest statt, bei dem das Evang. Jugendwerk Böblingen eine zentrale Rolle spielt und mutig und engagiert als Mitveranstalter auftritt. So begegnen sich Menschen, die sich sonst kaum über den Weg liefen. Und Beziehungen wachsen zum Wohle aller Bürger.

5 ENTDECKUNGEN: Was uns bisher überrascht (hat)...

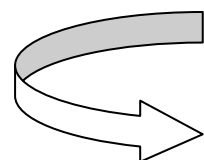
- ...dass es in einer Stadt mit mehr als 40% migrationshintergründigen Bürgern so eine Art von internationalem Fest noch nicht gab.
- ...dass es einfacher ist mit einem Unternehmen wie z.B. einer Brauerei zusammen zu arbeiten als mit der Stadtverwaltung.
- ...wie gut diese neue Art von Fest angenommen wurde - im Vergleich zu einem Kirchengemeindefest in Böblingen, wo die Zahlen eher zurückgehen.
- ...welch tolle Möglichkeit es ist, mit anderen Gruppen innerhalb des Gebietes der Kirchengemeinde in Kontakt zu kommen.
- ...dass es eine echte Arbeitserleichterung ist, wenn viele aktive Menschen / Organisationen so etwas gemeinsam durchführen.

5 GLÜCKERFAHRUNGEN: Was uns äußerst dankbar macht...

- Schön, einen Hauch von „*Einer Welt*“ im Umfeld der eigenen Kirchengemeinde erleben zu können!
- Toll, wie die Offenheit für die Zusammenarbeit mit anderen zu einem schöneren und vielfältigeren Programm führt!
- Wie einfach es sich gestaltet, als Evang. Jugendwerk gegenüber Fremden und Menschen mit anderem Glauben einladend zu sein.
- Neue gute Kontakte und Beziehungen, die auch noch unterm Jahr das Arbeiten in der Kirchengemeinde erleichtern.
- ...dass das Fest auch eine weitere tolle Plattform für Gruppen aus den Kirchengemeinden ist - z. B. für eine Aufführung oder für einen Stand, um sich darzustellen und/oder Geld zu verdienen.

5 HERAUSFORDERUNGEN: welche Problemanzeigen sich uns stellen...

- Schwierigkeiten gibt es dann, wenn aus dem einmaligen Event eine konstantes wird und es öfters bzw. wiederkehrend läuft. Wer übernimmt die Kosten für bestimmte Bereiche?
- Für manche ausländische Gruppen sind *wir* dann doch nicht „ausländisch“ genug...
- Ressourcen: Woher die zusätzliche Zeit nehmen für eine zusätzliche Veranstaltung?
- Die Kirchenverantwortlichen sehen darin keinen Bezug zum „eigentlichen“ (?) Leben der Kirchengemeinde. So zeigt man sich auch wenig offen für neue Formen von Kirchengemeindefesten.
- Wenn man mit der einen ausländischen Gruppe zusammenarbeitet, will eine andere nicht mitmachen.



5 TIPPS: wie Menschen mit solch einem Angebot selbst loslegen könnten...

- Einen besonderen „ausländischen“ Festtag suchen und festlegen.
- Menschen aus dem eigenen Jugendwerk/Netzwerk finden, die Lust haben, ein neue Art von Fest zu feiern und durchzuführen.
- Ausländische und kulturell offene Vereine anfragen für ein gemeinsames Fest.
- Gemeinsames Treffen, um Terminplan und Ablauf zu besprechen.
- Zusätzlich Schulen und Gruppen aus Kirchengemeinden finden, die am Fest selber mitmachen möchten.

[Johannes Söhner](#), Juli 2015

Jugendreferent

der evang. Gesamtkirchengemeinde Böblingen

HILFREICHE LINKS

<http://www.ejwbb.de/> - Info-Seite des Evang. Jugendwerks Böblingen

<https://www.youtube.com/watch?v=Z IGppwK 4o> - Video vom internationalen Pfingstfest für alle des Evang. Jugendwerks Bezirk Blaubeuren

<http://www.ejw-vielfaltskultur.de/interkulturelle-oeffnung/> - Projektstelle „Interkulturelle Öffnung & Flüchtlingsarbeit“ im Evang. Jugendwerk in Württemberg

<http://www.ejw-vielfaltskultur.de/lust-auf-andere/mediathek/> - weitere Video-Spuren im Praxisfeld Gesellschaft (Offene Jugendarbeit, Sportliches, inklusives Jugendleiterprogramm, interreligiöse Begegnung etc.)